Bericht über den 3. Wettbewerb

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **18 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-420687

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zahlen, die zu denken geben . . .

30 von 100 vierzigjährigen Ehefrauen verwitwen vor Erreichen des 65. Lebensjahres. Es gibt verheiratete Frauen, die gegen die Lebensversicherung sind — Witwen keine. Haben Sie genügend vorgesorgt? Wir beraten Sie gerne.

«VITA»

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Zürich, Mythenquai 10

Bericht über den 3. Wettbewerb

Es ist wohl der Sommerhitze zuzuschreiben, daß diesmal nur wenige Lösungen eingesandt wurden und daß keine von ihnen ganz befriedigt. Einige Teilnehmer haben zwar wesentliche Teile des Textes stilistisch recht gut verbessert; sie ließen aber Angaben weg, die ebenfalls zur Ankündigung gehörten (zum Beispiel Zeitpunkt des Erscheinens der Festausgabe der Zeitschrift). Anderen entging, daß man nicht „Theater Kurier" und „Werk Theater" schreiben darf, sondern zusammenschreiben muß: Theaterkurier, Werktheater. Unser eigener Vorschlag, der sich möglichst nahe an den Urtext anlehnt, lautet wie folgt:
„In der letzten Ausgabe kündigten wir Ihnen an, daß unsere nächste Premiere eine Jubiläumsaufführung zum zehnjährigen Bestehen des Werktheaters sein werde und daß die nächste Nummer des Theaterkuriers als Festausgabe herauskomme. Die plötzliche Erkrankung unseres Direktors X. Y. zwang uns jedoch, die Pläne zu ändern und die für den November vorgesehene Jubelfeier auf die zweite Spielzeithälfte zu verlegen. Auch die versprochene Festschrift soll dann erscheinen.
Zum Glück konnten wir aber eine Umstellung des Spielplans vermeiden. Molières Lustspiel „Der Geizige" bleibt also unser drittes Stück. Die Harpagonrolle wird von W. Z. gespielt; die Inszenierung hat der Dramaturg T. V. übernommen."
Da keine Einsendung den 1. oder den 2. Preis verdient, kann diesmal nur der 3. vergeben werden, aber dafür fünfmal statt nur dreimal. Die Liste der Gewinner von je 6 Franken in bar:

Hanni Bucher, Fahr, Buchrain LU
Stefan P. Heußer, Glatttalstraße 21, Zürich 52
Peter Kreis, Felsbergstraße 20, Luzern
Fritz Stalder, Friedmeihweg 22, Bern
Anna Thoma, Gütsch 14, Goßau SG